

Was ist und was bietet STUBE?

STUBE steht für: Studienbegleitprogramm für, mit und von Studierenden aus Afrika, Asien und Lateinamerika.

STUBE ist eine entwicklungsbezogene Ergänzung zum Fachstudium – am Wochenende und mit interessanten Themen.



Das STUBE-BW Programm bietet:

- Wochenendseminare und Tagesveranstaltungen zu entwicklungsbezogenen Themen
- Interkulturellen, interreligiösen und interdisziplinären Austausch
- Unterstützung bei eigenen entwicklungsbezogenen Ideen
- MultiplikatorInnenschulung:
<http://www.stubebw.de/de/veranstaltungen/multiplikatoren>
- Finanzielle Unterstützung für ein Praktikum oder eine studienbezogene Recherche im Heimatland (BPSA)
- Rückkehrvorbereitung

STUBE Baden-Württemberg wurde 1983 gegründet.

STUBE wird aus Mitteln der Evangelischen Landeskirchen in Württemberg und Baden, Brot für die Welt, der Diözese Rottenburg-Stuttgart sowie des Staatsministeriums des Landes Baden-Württemberg finanziert.

Trägerin von STUBE ist die Evangelische Landeskirche Württemberg.



STUBE Baden-Württemberg
Büchsenstrasse 33
70174 Stuttgart
Tel.: 0711 22 93 63 -216/ -208
stubesekretariat@stube-bw.de

Bei STUBE kannst Du:

**Dich
entwicklungspolitisch
qualifizieren**



**Lernen und
dabei Spaß haben!**

Freunde finden

Ideen teilen

**Erfahrungen
austauschen**



**Menschen aus der ganzen Welt kennen
lernen**



**Dich engagieren –
mitgestalten!**

STUBE– Multiplikatorin werden

**„Die Seminare und die Arbeit von STUBE
waren die Grundlage für mein entwick-
lungspolitisches Engagement. In meiner
jetzigen Stelle bei der ILO denke ich oft
darüber nach...“
(Alumna aus Kamerun)**



**Ernährungssicherung
zwischen
Flächenkonkurrenz,
Lebensmittelver-
schwendung und
Agrarpolitik**

**22. - 24. März 2019
Heidelberg**

STUBE – Studienbegleitprogramm
für Studierende aus
Afrika, Asien, Lateinamerika und
Osteuropa in Baden-Württemberg
www.stubebw.de



Ernährungssicherung zwischen Flächenkonkurrenz, Lebensmittelverschwendung und Agrarpolitik

Neben den Effekten des Klimawandels (Überschwemmungen, Trockenheit, Stürme) ist die Ernährungssicherung vor allem durch die Konkurrenz weiterer Nutzungsarten um die verfügbaren Ackerflächen (Anbau von Energiepflanzen, Pflanzen für die Fütterung von Tieren sowie der Anbau von Fasern für die industrielle Nutzung) gefährdet. Man spricht von einer Konkurrenz der vier Fs - Food, Feed, Fuel und Fibre - um kostenbaren Ackerboden.

Aus dem Bereich der Bioökonomie gibt es einerseits vielversprechende neue Ansätze und Formen der Nahrungsgewinnung. Andererseits ist äußerste Vorsicht geboten, damit die mit der Bioökonomie auch verbundene Transformation von einer fossilen zu einer biobasierten Wirtschaft nicht auf Kosten der Menschen in den sog. Entwicklungsländern erfolgt. Deutschland importiert ca. 60% der stofflich eingesetzten nachwachsenden Rohstoffe und nimmt dadurch Flächen in anderen Ländern in Anspruch. Oft liegen diese Flächen in sog. Entwicklungsländern und fehlen dort aufgrund wachsenden Flächenverbrauchs für die Eigenversorgung mit Nahrungsmitteln.

Um Ernährungssicherung weltweit sicher zu stellen, müssen unbedingt auch Lebensmittelverluste durch Verschwendung und Nachernteverluste stark reduziert werden.

Ca. 30-40% der Lebensmittel gehen auf diese Weise verloren. Weltweit werden über 1,3 Milliarden Tonnen weggeworfen, eine Menge, die ausreicht, um die Hungernen dreimal zu ernähren.

Das Agrobusiness behauptet, dass die Welternährung in Zukunft nur mit Hilfe agroindustriellen Vorgehens sichergestellt werden kann. Nach Ansicht des Weltagrarrates ist eine nachhaltige Sicherung der Welternährung vor allem durch die Stärkung der Kleinbauern und der agrarökologischen Landwirtschaft zu erreichen.

Wir wollen uns in diesem Seminar mit der Flächenkonkurrenz zwischen Teller, Trog, Tank und Fasern beschäftigen und uns darüber informieren, in wie weit Flächen in den Herkunftsländern der Teilnehmenden davon betroffen sind. Wir werden überlegen, wie die Nutzung der Flächen und der Konsum aussehen muß, damit die Ernährung der Menschen weltweit gesichert werden kann. Weiterhin wollen wir uns über Lebensmittelverluste/-verschwendung informieren und Strategien dagegen diskutieren. Und wir möchten uns damit auseinandersetzen, welche Landwirtschaftspolitik eine Sicherung der Welternährung erreicht werden kann.

Herzlich Willkommen!
Angelika Weber

Freitag, 22. März 2019

- 18:00 Beginn mit dem Abendessen
19.30 Begrüßung und Vorstellung
Arbeitsgruppen zum Thema

Samstag, 23. März 2019

- 9:00 **Konkurrenz um furchtbares Land – Food, Feed, Fuel und Fibre**
Angelika Weber, STUBE-BW, Stuttgart
12:30 Mittagessen
14:30 **Mangel und Verschwendung - Lebensmittelverschwendung und Hunger**
Corine Kana, STUBE-BW, Kamerun, Weil im Dorf
18:00 Abendessen
19:30 **Abendprogramm**

Sonntag, 24. März 2019

- 9:00 **Kleinbäuerliche, nachhaltig agrarökologische Landwirtschaft und Welternährung**
Martin Müller, Agrarwissenschaftler und Ökobäuer
11:00 Arbeitsgruppen
12:00 Seminauswertung
Abreise nach dem Mittagessen

Seminarinformation

TeilnehmerInnenkreis

Studierende aus Afrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa, die in Baden-Württemberg studieren und interessierte Studierende aus Europa

Preise und enthaltene Leistungen

Der **Teilnahmebeitrag beträgt 15 € pro Person** und **beinhaltet folgende Leistungen:** Kostenanteil für Seminar, Übernachtung und Verpflegung.

Reisekosten innerhalb Baden-Württembergs (Bundesbahn 2. Klasse ohne IC/ICE-Zuschlag) werden nach Vorlage des Tickets übernommen.

Der Teilnahmebeitrag wird beim Seminar gezahlt. **Die Anmeldung ist verbindlich!** Sie kann bis 2 Tage vor dem Seminar schriftlich storniert werden.

Wer fernbleibt, ohne sich bei uns vorher rechtzeitig abgemeldet zu haben, muss eine Beteiligung an den entstehenden Kosten in Höhe von 50-€ bezahlen.

Anmeldung bis spätestens 19. März 2019 nur online über www.stubebw.de

Fragen? stubesekretariat@stube-bw.de /
Tel.: 0711- 22 93 63 - 208/ 216

Weitere Informationen mit Wegbeschreibung

Die Anmeldung wird ca. 10 Tage vor Beginn des Seminars per E-Mail bestätigt, dann erhalten Sie weitere Informationen und eine Wegbeschreibung.

Wenn Sie 7 Tage vor Seminarbeginn nichts von uns gehört haben, rufen Sie bitte im STUBE-Sekretariat an.

Kinderbetreuung

Wir bieten gerne eine kostenlose Kinderbetreuung an. Die Mitnahme von Kindern muss mindestens eine Woche vorher bei STUBE angemeldet werden.

Tagungsort

[Jugendherberge Heidelberg](#)

Seminarleitung

Angelika Weber, STUBE Baden-Württemberg

Tagungsnummer 78 03 19